

Verlag Kettler



Art
Photography
Graphics
Architecture

Autumn 2024

Verlag Kettler

Robert-Bosch-Straße 14
59199 Bönen
T +49-1522-3999-008
info@verlag-kettler.de
www.verlag-kettler.de

Managing Editor

Matthias Koddenberg
T +49-1522-3999-009
m.koddenberg@verlag-kettler.de

Managing Editor

Lea Szramek
T +49-1522-3999-007
l.szramek@verlag-kettler.de

Press and Marketing

Mona Schroeder
T +49-1522-3999-006
m.schroeder@verlag-kettler.de

General Director

Gunnar Kettler





Martin de Crignis the beauty & the boys

Photography

Martin de Crignis

the beauty & the boys

Edited by
Martin de Crignis

May 2024
Spiral binding, 2x 108 pages,
17 x 24 cm, de/en

32.00 EUR
ISBN 978-3-98741-135-9





Männliche Aktdarstellungen waren stets Ausdruck von Stärke, Schönheit und Begehren. Heute wird der nackte, männlich gelesene Körper oft auch als Sinnbild für homosexuelles Verlangen verstanden und unterliegt innerhalb der Community einer ähnlichen Objektifizierung wie der heterosexuelle weibliche Körper – dem gesellschaftlichen Narrativ von Diversität und Body-Positivity zum Trotz.

Umso mehr stellt sich daher die Frage: Welcher Körper ist darstellenswert, welche Pose erregt Begierde – und für wen? Die ununterbrochene, sich endlos wiederholende Bildproduktion, der wir tagtäglich ausgesetzt sind, hat längst zu einer Normierung des maskulinen Körperbildes geführt. Das Ideal einer schlanken, muskulösen und kantigen Erscheinung jedoch funktioniert nur für wenige Menschen als Identifikation.

In seiner Arbeit *the beauty & the boys* präsentiert Martin de Crignis eigene Aufnahmen des männlichen entkleideten Körpers im Kontext historischer Aktdarstellungen. Dabei konterkariert er die Archivfotos durch seine eigene Bildsprache, die die Ästhetik einer Home Story nachahmt, in der sich die Porträtierten im häuslichen Umfeld in scheinbarer Offenheit präsentieren, wobei die inszenierten Posen sowohl dem Genre als auch dem maskulinen Körperideal widersprechen.

Durch die besondere Kombinatorik und widersprüchliche Ästhetik der Bildtafeln berührt de Crignis mit seinem außergewöhnlichen Künstlerbuch auf subtile Weise Fragen nach Körperkult, Natürlichkeit und Maskulinität.

Male nudes have always been an expression of strength, beauty, and desire. Today, the naked male body is often viewed as a symbol of homosexual desire and is subject to a similar objectification within the community as the heterosexual female body—despite the social narrative of diversity and body positivity.

This raises important questions: which bodies are worthy of representation, which poses stimulate desire—and whose desire is being aroused? We are exposed to a non-stop, endlessly repetitive production of images in everyday life. This has long since led to a standardization of the masculine body image, but only few people can identify with the ideal of a slim, muscular, and angular figure.

In his work *the beauty & the boys*, Martin de Crignis displays his own photographs of the bare male body in the context of historical nude depictions. He sets his own visual language against these archive photos: while it imitates the aesthetics of a reality format in which the portrayed persons seem to openly present themselves in a domestic setting, the staged poses contradict both the genre and the masculine body ideal.

With this special juxtaposition of images and their conflicting aesthetics, de Crignis subtly touches on issues of body cult, naturalness, and masculinity in his exceptional artist's book.





Byron Smith Testament '22

Photography

Ergreifende Monografie eines gefeierten Kriegsfotografen

Acclaimed photographer's searing
war monograph

Bilder von einer 10.000 Meilen langen Reise durch die umkämpfte Ukraine

Images from 10,000 miles across
battle-torn Ukraine

Ein intimes und vielschichtiges Porträt einer Nation im Krieg

An intimate yet varied portrait
of a nation at war

Testament '22 ist Byron Smiths beeindruckende Debüt-Monografie. Mit seinem Fotobuch dokumentiert Smith seine 10.000 Meilen lange Odyssee durch die Ukraine im ersten Jahr nach dem Überfall des Landes durch Russland. Inspiriert von Taras Schewtschenkos literarischem Vermächtnis, zeichnet Smith ein intimes und doch vielschichtiges Porträt einer Nation im Krieg.

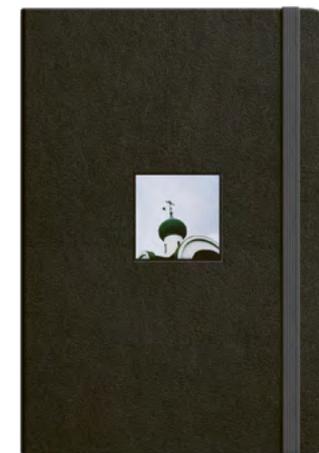
Seine unerschrockenen Bilder, die mehrfach ausgezeichnet wurden, zeugen von den erschütternden menschlichen Opfern – trauernde Mütter, zerstörte Gemeinden inmitten von Ruinen – und feiern gleichzeitig den unbeugsamen Geist der Ukraine, der der unsagbaren Tragödie bis heute widersteht.

Seine zutiefst bewegenden Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, die zu den überwältigenden Beweisen für die russischen Verbrechen beitragen, werden begleitet von Texten des *Kyiv Independent* Reporters Igor Kossov, mit dem Smith an vorderster Front zusammengearbeitet hat. *Testament '22* ist eine wichtige Erinnerung daran, dass die Folgen des Krieges weit über das Schlachtfeld hinausgehen, und gibt der Widerstandsfähigkeit der Ukrainer im Kampf für ihr geliebtes Heimatland eine Stimme.

Testament '22 is Byron Smith's powerful debut monograph documenting his 10,000-mile photographic odyssey through Ukraine's first year under Russia's unprovoked invasion. Inspired by Taras Shevchenko's literary legacy, Smith captures an intimate yet varied portrait of a nation at war.

His unflinching images, which have won several awards, bear witness to the staggering human cost—grieving mothers, shattered communities amid ruin—while also celebrating Ukraine's tenacious spirit resilient against unspeakable tragedy.

Contributing to the overwhelming evidence of Russian crimes, these profoundly moving black and white and color photographs feature texts by *Kyiv Independent* reporter Igor Kossov, with whom Smith collaborated on frontline dispatches. An essential reminder that the costs extend far beyond the battlefield, *Testament '22* gives voice to the Ukrainians' resilience and to their fight for their beloved homeland.



Text by

Byron Smith, Igor Kossov

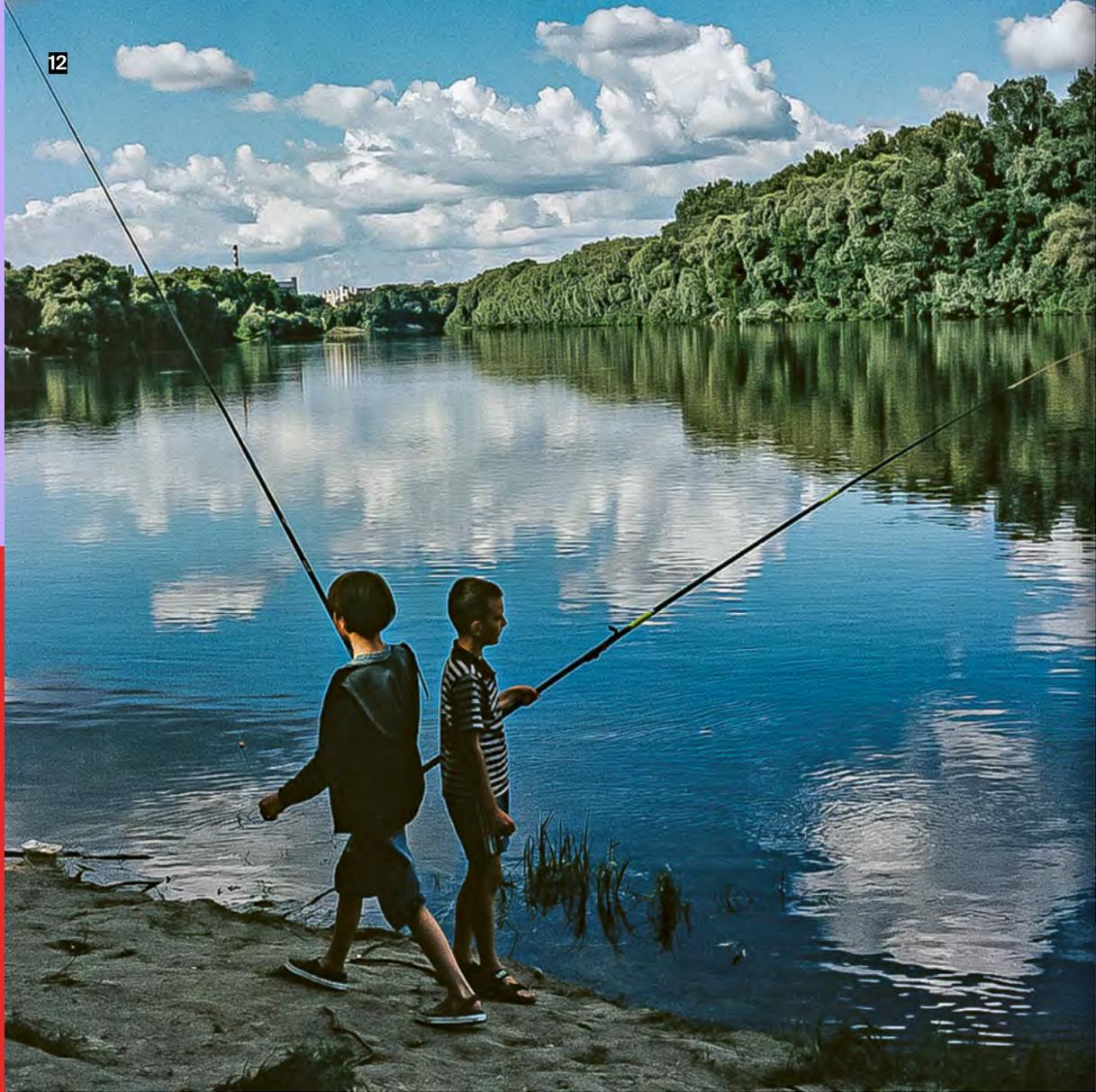
August 2024

Hardcover, 192 pages,
18 x 24.4 cm, en

38.00 EUR

ISBN 978-3-98741-139-7









Leiko Ikemura Usagi in Wonderland

Art

**Umfassender Einblick in Ikemuras
vielschichtigen Bilderkosmos**
Comprehensive insight into
Ikemura's diverse cosmos of images

**Einmalige Synthese von westlicher
und asiatischer Kultur**
Unique synthesis of Western and
Asian culture

**Im Fokus: Ikemuras Figurengruppe
Usagi Kannon**
Focusing on Ikemura's group of
figures Usagi Kannon

Leiko Ikemura hat mit ihrem vielschichtigen Werk aus Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen sowie Keramik-, Bronze- und Glasskulpturen ein multiples kulturelles Universum geschaffen, das zwischen westlicher und asiatischer Kultur vermittelt.

Vor allem Ikemuras plastische Arbeiten haben die Künstlerin international bekannt gemacht. Ihre archaisch anmutenden Hybridwesen oszillieren zwischen menschlichen, tierischen und pflanzlichen Formen. Mit ihren teils kindlich oder weiblich scheinenden Formen und ihrer besonderen Physiognomie evozieren die Figuren Momente des Innehaltens, der inneren Bewegtheit, sind mal Ausdruck von Verletzlichkeit und Schmerz, dann wieder Sinnbild für Glück und Träumerei.

Die Publikation dokumentiert Ikemuras erste Einzelausstellung in Großbritannien. Zahlreiche neue Textbeiträge stellen die Künstlerin in eine breite, transnationale Perspektive und erläutern umfassend ihren besonderen, mystischen Bilderkosmos.

With her diverse oeuvre, Leiko Ikemura has created a rich cultural universe that mediates between Western and Asian culture; it includes not only paintings, watercolors and drawings, but also sculptures made of ceramic, bronze and glass.

The artist gained international renown primarily through her sculptural works. Ikemura's seemingly archaic hybrid creatures oscillate between human, animal and plant forms. Her figures suggest childlike or feminine shapes and have a very distinctive physiognomy, evoking moments of inner reflection and movement. At times, they give an impression of vulnerability and pain, then again of happiness and reverie.

The publication documents Ikemura's first solo exhibition in the UK. Numerous new texts situate the artist in a broad, transnational perspective and elaborate on her special, mystical cosmos of images.



Edited by
Simon Kaner, Sainsbury Institute for
the Study of Japanese Arts and Cultures

April 2024
Softcover, 312 pages,
21 x 26 cm, en

38.00 EUR
ISBN 9978-3-98741-117-5





Deeply Human Global Queer Photography

Photography



Edited by
Dominic Hauser and Martin J. V. Müller,
Queer Festival Heidelberg

May 2024
Softcover, 160 pages
16.5 x 24 cm, en

29.00 EUR
ISBN 978-3-98741-105-2



Das Queer Festival Heidelberg startete 2009 als erstes Festival seiner Art in Deutschland. Inzwischen hat es sich zu einer viel beachteten Instanz innerhalb der queeren Szene (und weit darüber hinaus) entwickelt. Als Plattform für queere Kultur und das Feiern von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt lockt es mit seiner Mischung aus Konzerten, Kunst, Performances, Lesungen, Kino und Diskussionsveranstaltungen jedes Jahr über 10.000 Menschen aus Deutschland und ganz Europa an. Seit 2021 wird das inzwischen größte und älteste deutsche Queer Festival von der Stadt Heidelberg im Rahmen der Mitgliedschaft im Rainbow Cities Network gefördert.

Zum 15-jährigen Bestehen erscheint in diesem Jahr eine umfassende Publikation, die sich dem jährlich zum Festival stattfindenden Fotowettbewerb widmet. In ausführlichen Bildstrecken und Kurzporträts wird eine Auswahl der besten Einreichungen der letzten Jahre vorgestellt. Der stets wechselnde thematische Fokus und die internationale Ausrichtung des Wettbewerbs liefern eine kulturell und inhaltlich ungewöhnliche Spannweite an fotografischen Positionen und Blickwinkeln jenseits der etablierten Normen, Codes und Bildsprachen.

Launched in 2009 as the first festival of its kind in Germany, Queer Festival Heidelberg has evolved into a notable fixture in the queer scene (and well beyond). As a platform for queer culture celebrating sexual and gender diversity, its mix of concerts, art shows, performances, readings, film screenings, and panel discussions attracts more than 10,000 visitors from across Germany and Europe every year. Since 2021, Germany's largest and oldest queer festival has enjoyed the support of the city of Heidelberg in the context of its membership in the Rainbow Cities Network.

A comprehensive book on the annual photo competition that is held alongside the festival will be published this year to mark the event's fifteenth anniversary. It includes an extensive range of pictures and brief portraits representing a selection of the best entries of recent years. Thanks to the competition's changing focus and international appeal, the book offers a culturally and thematically unusual spectrum of photographic positions and perspectives that transcend established norms, codes, and visual imageries.





»Der Bildband ist eine Jubiläumsdokumentation der ganz besonderen Art. Ein riesiges Geschenk, das uns die internationalen Künstler*innen gemacht haben, die an unseren Fotowettbewerben teilgenommen haben. Denn die Fotografien sind ein Ausdruck queeren Lebens und queerer Kultur auf der ganzen Welt.«

Dominic Hauser und Martin J. V. Müller, Festivalkuratoren





Tenzin Heatherbell Entschuldigen Sie die Störung!

Photography

Ein intimer Blick hinter die Kulissen der Klimabewegung

An intimate look behind the scenes of the climate movement

Ein fotografisches Porträt ergänzt durch Essays und persönliche Eindrücke

A photographic portrait complemented by essays and personal impressions

Das Buch dokumentiert die deutsche Klimabewegung und erzählt die Geschichte von Menschen, die ihre Ideale in den Vordergrund stellen und moralische wie rechtliche Grenzen überschreiten, um sich für mehr Klimaschutz zu engagieren.

Für seine Arbeit tauchte Tenzin Heatherbell tief in die Welt der Klimaaktivist*innen ein: Er nahm an Veranstaltungen teil, besuchte Gerichtsverhandlungen, traf die Aktivist*innen privat bei ihren Vorbereitungen und nach ihren hoch umstrittenen Aktionen in Museen, auf Autobahnen, Brücken und Flughäfen. Mit seiner Kamera war Heatherbell bei allen Schritten dabei, wurde Teil des inneren Zirkels und blieb zugleich distanzierter Beobachter.

Ergänzt durch persönliche Eindrücke und Essays, ist Heatherbell ein fotografisches Porträt gelungen, das einen Einblick in eine für viele Menschen unzugängliche Welt gewährt. Sein intimer Blick hinter die Kulissen der Klimabewegung liefert Aufnahmen abseits der medialen Bilderflut und versucht, den Motiven und der unbändigen Wut der Aktivist*innen gegenüber der in ihren Augen untätigen Politik und Gesellschaft auf den Grund zu gehen.

The book documents the German climate movement and tells the story of people who put their ideals first and cross moral and legal boundaries to campaign for more climate protection.

For this project, Tenzin Heatherbell delved deep into the world of climate activists: he participated in events, attended court hearings, met the activists in private during their preparations and after their highly controversial actions staged at museums, on highways, bridges, and airports. With his camera, Heatherbell was there every step of the way, becoming part of the inner circle while remaining a detached observer.

Supplemented by personal impressions and essays, Heatherbell has created a photographic portrait that provides insights into a world that is inaccessible to many people. His intimate look behind the scenes of the climate movement allows us to see other images than those supplied by the mass media. He explores the activists' motives and their rage at what they regard as the inertia of politics and society.



Edited with
photographs by
Tenzin Heatherbell

March 2024
Hardcover, 176 pages
22 x 27 cm, en/de

35.00 EUR
ISBN 978-3-98741-113-7





Andreas Teichmann

Memento Mori 4.0: Die neue Generation der Bestatter*innen

Photography

16 Begegnungen mit jungen Bestatter*innen
Meetings with 16 young morticians

Faszinierender Einblick in eine unbekannte Welt
Fascinating insights into an unfamiliar world

Ein Berufsstand im Umbruch
A profession undergoing significant change

*Memento Mori 4.0: Die neue Generation der Bestatter*innen* ist eine authentische Dokumentation, die tief in die Seele eines Berufsstandes eintaucht, der sich aktuell in einem existenziellen Umbruch befindet. Den moralischen und ethischen Grundwerten des Berufes verpflichtet, sucht eine junge Generation nach neuen und zeitgemäßen Symbolen und Ritualen, um Trauer und Schmerz, Trost und Empathie Ausdruck zu verleihen.

Dem Fotografen Andreas Teichmann ist es über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren gelungen, Zugang zu einer Branche zu bekommen, der bisher nur wenigen gewährt wurde. Seine Aufnahmen zeigen die Arbeitswirklichkeit junger Bestatter*innen abseits vermeintlicher Klischees und falscher Vorstellungen.

Was bewegt einen jungen Menschen, Bestatter*in zu werden? Und wie verändert sich das eigene Leben, wenn man sich immer wieder mit dem Tod beschäftigt? Anhand von 16 jungen Persönlichkeiten dokumentiert Teichmann seine fotografische Recherche, die ihn in alle Regionen des Landes geführt hat. Begleitet von einfühlsamen Gesprächen, offenbaren seine Aufnahmen unerwartete Begebenheiten und Einsichten in den Arbeitsalltag und die Gedankenwelt der Porträtierten.

The authentic documentation *Memento Mori 4.0: Die neue Generation der Bestatter*innen* is a journey to the heart of a profession facing radical change. Committed to the profession's moral and ethical values, a young generation is searching for new, contemporary symbols and rituals to express grief and pain, consolation and sympathy.

Over a period of more than three years, photographer Andreas Teichmann gained access to an industry that has previously remained impenetrable to most people. His photographs show the everyday working life of young morticians beyond clichés and misconceptions.

What motivates a young person to become a mortician? And how does their own life change when they are constantly dealing with death? Based on the portraits of 16 young professionals, Teichmann documents his photographic research, which has taken him all over Germany. His photographs are accompanied by tactful conversations revealing unexpected events and insights into the everyday working lives and thoughts of the morticians.



Edited by
Andreas Teichmann

September 2024
Hardcover, 192 pages,
24 x 33 cm, de

69.00 EUR
ISBN 978-3-98741-138-0





fotobus society further 04

Photography

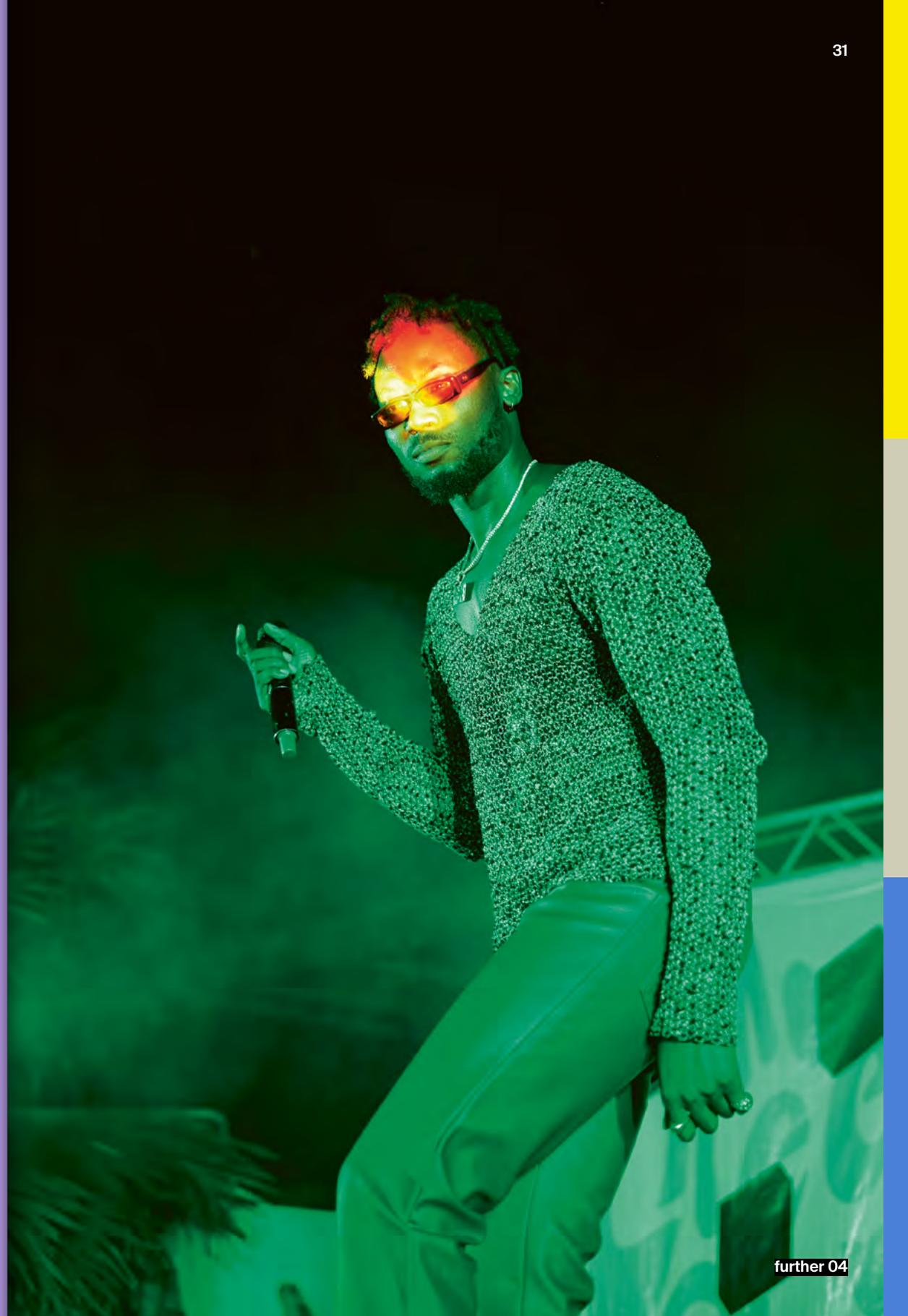


Edited by

Antonia Teichert, Henriette Kuke,
Hugo Hilpmann, Jasper Hill, Nina
Weymann, Noemi Ehrat, Salome Erni

March 2024
Softcover, 368 pages,
13.9 x 19 cm, en

20.00 EUR
ISBN 978-3-98741-108-3



Die von Christoph Bangert gegründete Fotobus Society ist ein Netzwerk aus inzwischen über 1.300 Fotograf*innen, die an deutschen, europäischen und internationalen Medien- und Fotografieschulen studieren. Der Verein bietet seinen Mitgliedern ein breites kulturelles und soziales Angebot. Kern der Gemeinschaft ist ein 30 Jahre alter Reisebus, der die Mitglieder als mobile Fotoschule regelmäßig zu Fotofestivals, Symposien und Fachveranstaltungen fährt.

Das Buch ist der inzwischen vierte Band einer Reihe, die ausgewählte Arbeiten der Mitglieder vorstellt und somit einen faszinierenden Einblick in die aktuelle Szene junger Fotografie gewährt. Die Bildgestaltung ist ein Mittel, um sein Umfeld zu erforschen, das Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme zu schärfen und die eigene Persönlichkeit zu hinterfragen. Die vergangenen zwei Jahre haben einige für unverrückbar gehaltene Gewissheiten des Globalen Nordens im Mark erschüttert. Mehr denn je entstand bei den Mitgliedern der Fotobus Society der Drang, sich untereinander zu vernetzen und die Gemeinschaft zu suchen. Die ausgewählten Arbeiten zelebrieren die Kraft des Erzählens und unterstreichen gleichzeitig die Verantwortung, die die Geschichtenerzähler dabei ausüben.

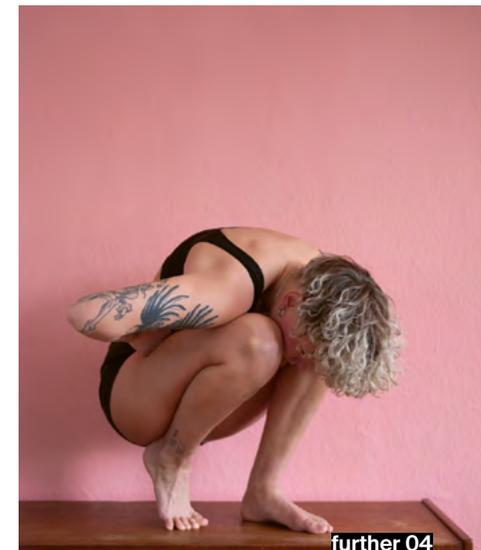
The Fotobus Society, founded by Christoph Bangert, is a network comprising of over 1,300 photographers studying at German, European and international media and photography schools. The society offers its members an extensive range of cultural and social activities. At the heart of the community is a 30-year-old bus that regularly takes members to photo festivals, symposia and specialist events, and also doubles as a mobile photography school.

The book is the fourth volume in a series that showcases selected works by the members and thus provides a fascinating insight into the world of young photography. Creating images is a means of discovering one's surroundings, raising awareness of social problems and questioning one's own personality. The past two years have severely unsettled some of the certainties of the Global North that were thought to be unshakeable. Now more than ever, the members of the Fotobus Society have found it pressing to network with each other and seek community. The selected works celebrate the power of storytelling while underscoring the responsibility that storytellers have in so doing.

With photographs by

Aaron Leithäuser, Ali Zaraay, Amelie Sachs, Anne Braune, Arne Piepke, Aslı Özçelik, Calvin Hein, Calvin Thomas, Carlotta Steinkamp, Cynthia Ruf, Daša Geiger, Edith Geuppert, Eyad Abou Kasem, Fabian Niebauer, Fabian Schwarze, Finn Winkler, Hugo Hilpmann, Jan Richard Heinicke, Jan A. Staiger, Lasse Branding, Lea Greub, Lukas van Bentum, Magdalena Vidovic, Magnus Terhorst, Malte Uchtmann, Manu Gruber, Margarita V. Beltran, Marie Schwarze, Markus Heft, Massimiliano Corteselli, Mathis Bauer, Nalani Knauss, Nick Jaussi, Nikita Pohlan, Nora Schwarz, Paul Stender, Ragna Arndt-Marić, Raquel Gandra, Sarah Johanna Köster, Saskia Stöhr, Solveig Eichner, Stefan Nieland, Tamara Eckhardt, Tanya Tkachova, Tizian Machtolf







Honig für Kunst & Gesellschaft

Bienen und ihre Produkte in Werken von Joseph Beuys, Hede Bühl, Felix Droese u. a.

Art

Über die Bedeutung der Biene in Kunst und Kulturgeschichte
On the significance of bees in art and cultural history

Ein Beitrag zur aktuellen Diskussion um Klimawandel und Artensterben
A contribution to the current debate on climate change and species extinction

Ausstellung Exhibition
Kunstmuseum Villa Zanders,
Bergisch Gladbach
05.07.-27.10.2024

Seit jeher haben Bienen die Menschen fasziniert. Schon griechische und römische Philosophen haben über sie berichtet. Bienen und ihre Produkte finden sich auch in den Werken zeitgenössischer Künstler*innen wie z. B. bei Joseph Beuys, Hede Bühl, Felix Droese, Michael Buthe, Timm Ulrichs u. a. Ihre Werke stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Die Kunstwerke bereiten den Boden für Überlegungen, die über die Kunst hinausweisen: Kapitel über Kunst wechseln sich ab mit Beiträgen zur Kultur- und Naturgeschichte der Bienen seit der Antike, zur „Bugonie“, zum „Bienenkönig“, zur Verteidigungsstrategie der Bienen – und zum weltweiten Bienensterben.

Die Bienen brauchen die Menschen nicht – wir aber brauchen die Bienen zum Erhalt einer blühenden Umwelt und zur Sicherstellung der Welternährung. Kunstwerke wie die *Honigpumpe am Arbeitsplatz* (1977) von Joseph Beuys oder die *Wabenköpfe* (2015–24) von Hede Bühl können uns anregen, über die so andere, fremde Art der Kommunikation und der sozialen Organisation der Bienen nachzudenken. Die daraus entstehende Faszination ist eine hilfreiche Ergänzung zu den Warnungen vor Klimawandel und Artensterben.

People have always been intrigued by bees. Even Greek and Roman philosophers wrote about them. Bees and their products also feature in the works of contemporary artists such as Joseph Beuys, Hede Bühl, Felix Droese, Michael Buthe, Timm Ulrichs, etc. This book focuses on their creations. The artworks serve as the basis for reflections on topics that go beyond art. Chapters on art are combined with contributions on the cultural and natural history of bees since antiquity, e.g., on the “begonia,” the “King Bee,” the defense strategies of bees—and worldwide bee mortality.

Bees don't need human beings, but we depend on bees both to preserve the environment and to secure the world's food supply. Works of art such as *Honigpumpe am Arbeitsplatz* (1977) by Joseph Beuys or *Wabenköpfe* (2015–24) by Hede Bühl can inspire us to explore the different, strange ways in which bees communicate and their social organization. The resulting fascination may help to encourage people to pay close attention to the warnings about climate change and species extinction.



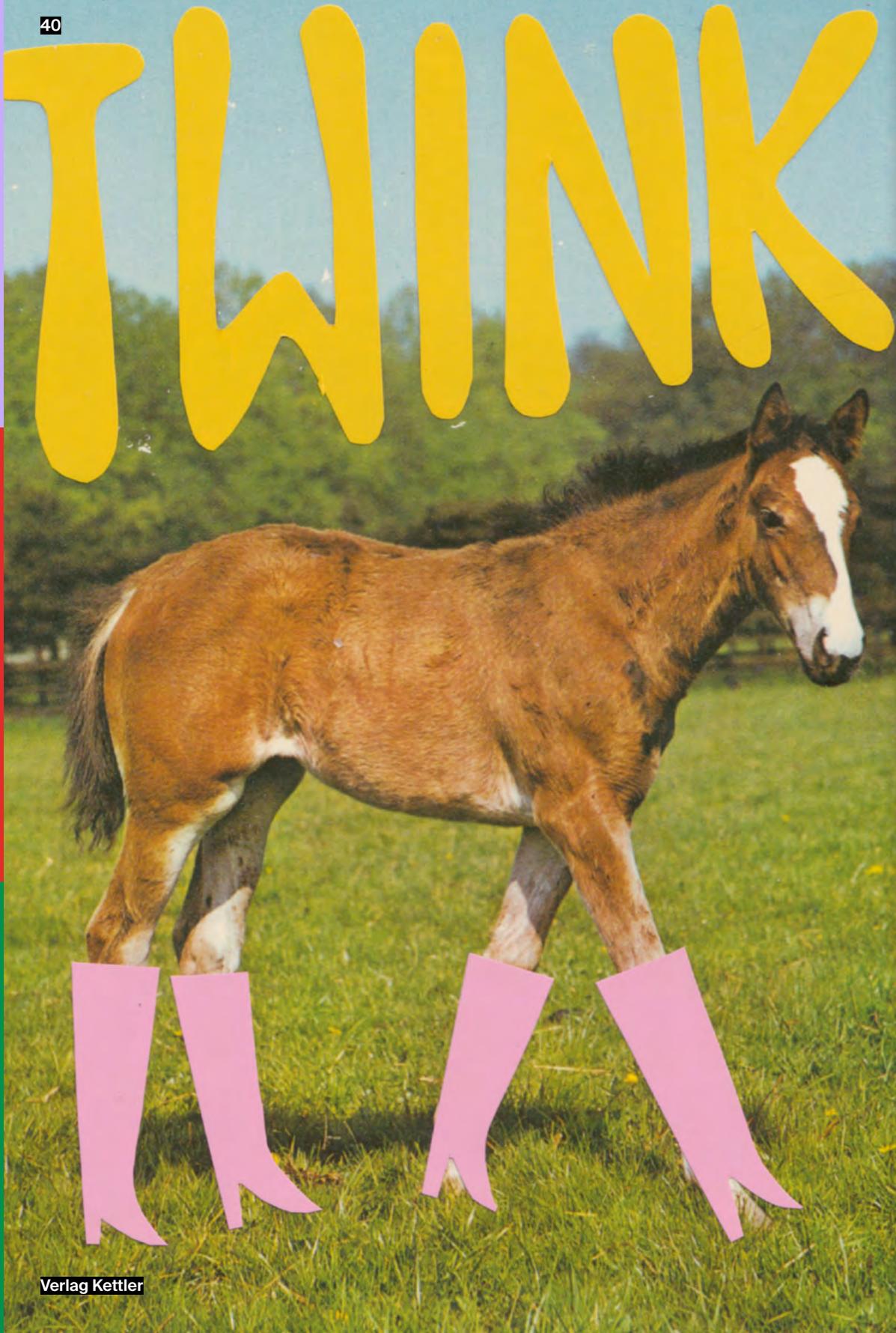
Edited with text by
Hartmut Kraft

June 2024
Hardcover, 200 pages,
18 x 23 cm, de

29.00 EUR
ISBN 978-3-98741-125-0

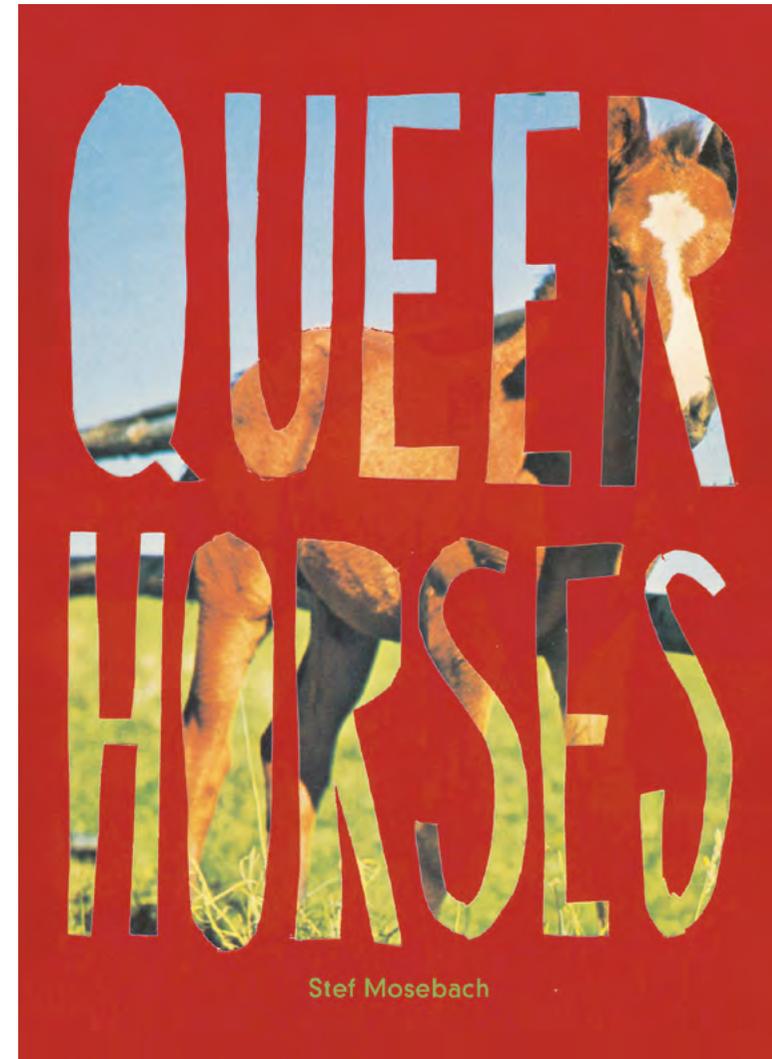






Stef Mosebach Queer Horses

Special Interest



Edited by
Stef Mosebach

May 2024
Softcover, 40 postcards,
10.5 x 14.8 cm, en

20.00 EUR
ISBN 978-3-98741-136-6



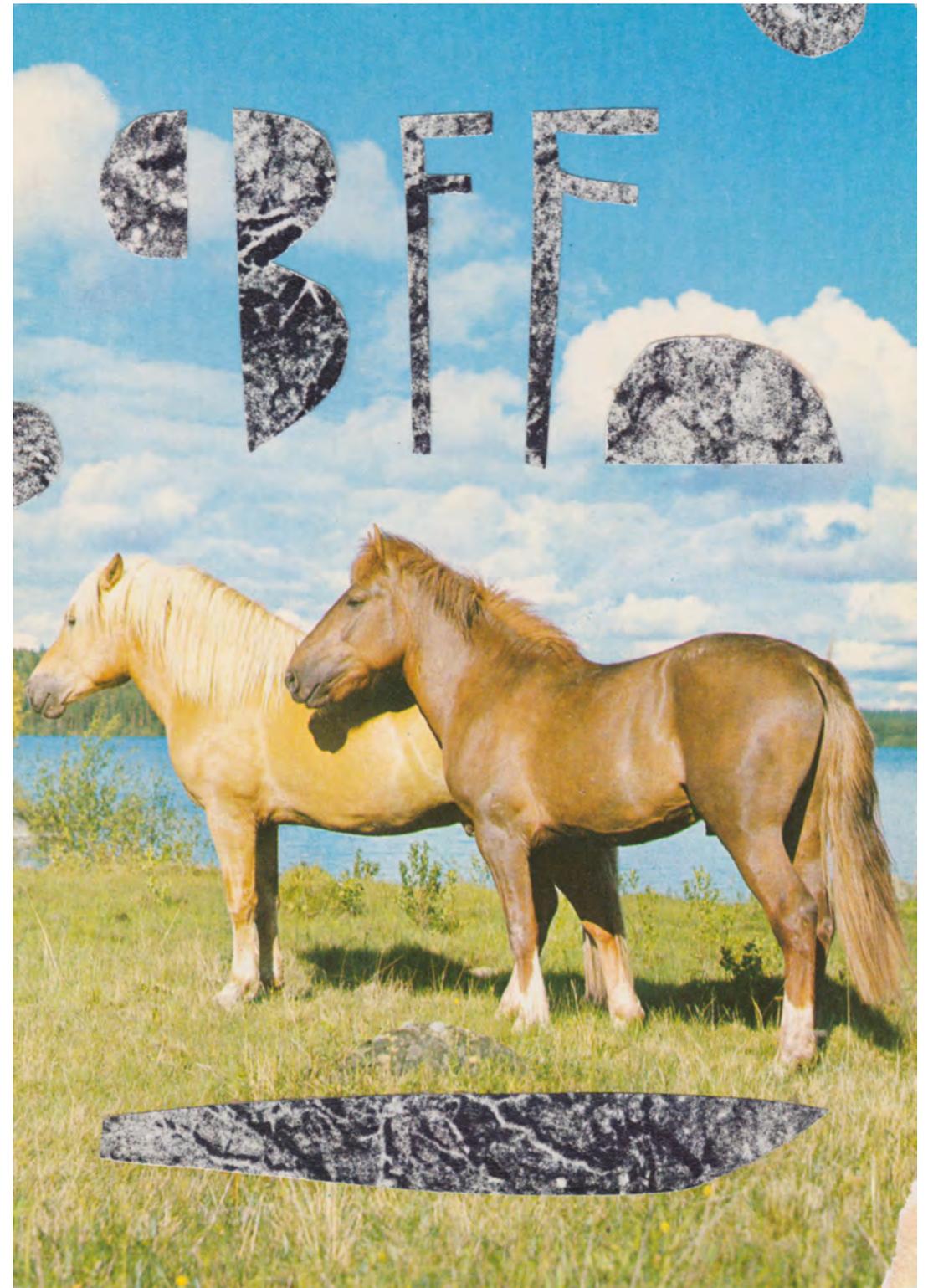
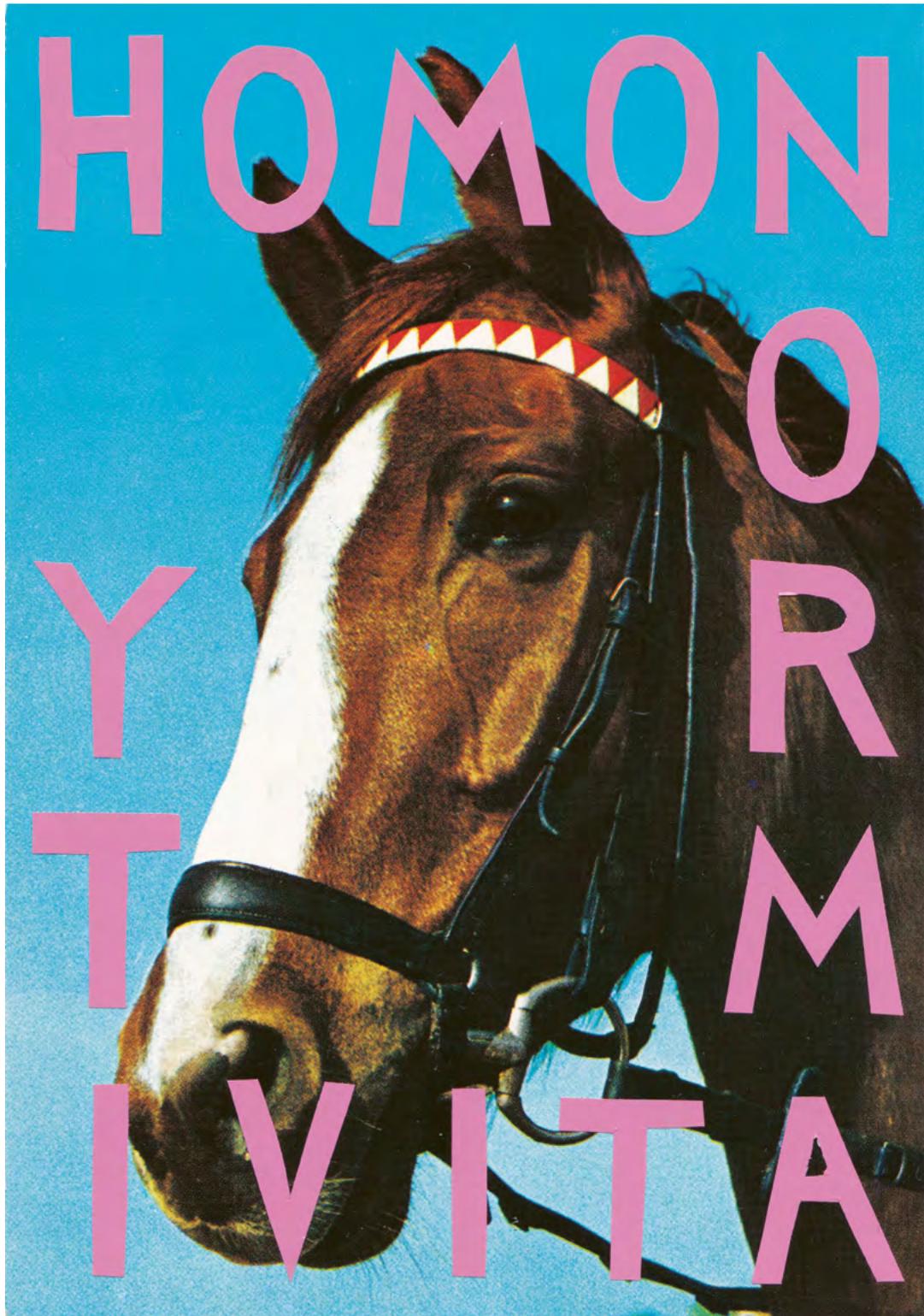
Stef Mosebach bezeichnet sich selbst als ehemaliges Pferdemädchen und queere Person. In der Arbeit *Queer Horses* kombiniert Stef Vintage-Pferdepostkarten mit Codes und Slang aus der queeren Community. Klingt kurios? Ist es auch!

Herausgekommen ist ein Postkartenbuch mit einer ordentlichen Prise Selbstironie und einem gehörigen Augenzwinkern gegen den elitären Habitus beider Szenen. Eine Liebeserklärung an die queere Kultur – und Pferde!

Stef Mosebach, according to a self-description, is a former horse girl and queer person. In *Queer Horses*, Mosebach brings together vintage horse postcards with codes and slang from the queer community. Sounds like a strange combination? It is!

The result is a postcard book created with a dash of self-irony and a twinkle in the eye, which pokes fun at the elitist attitude of both scenes—a declaration of love to queer culture and horses!

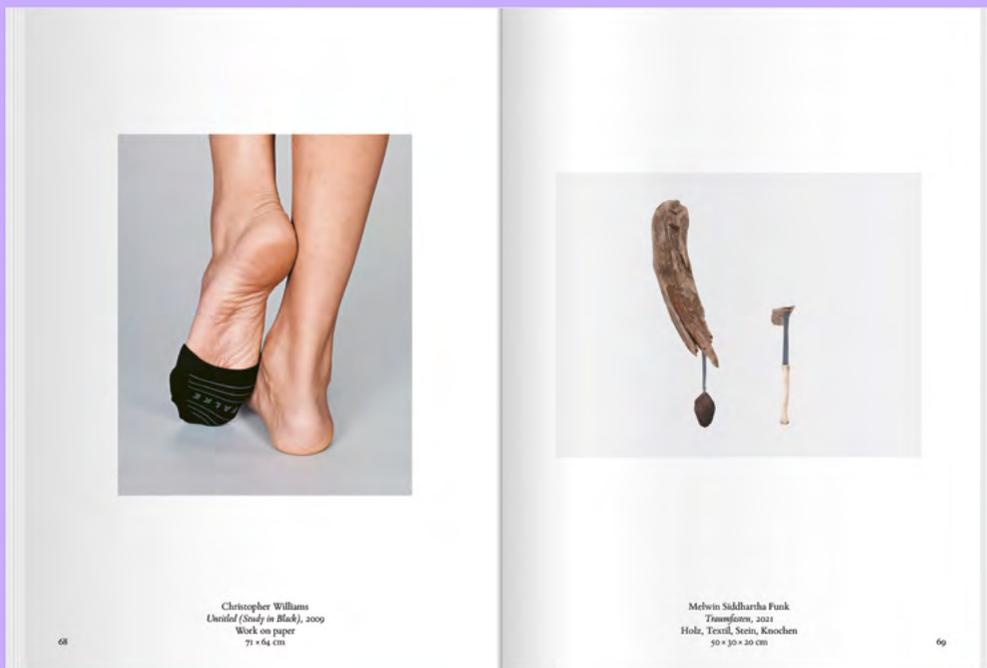






Valentine Green nach John Singleton Copley
A Youth Rescued From A Shark, 1779
Mezzotinto
31,6 × 66,6 cm

Melina Blau
Be kind to strangers, 2022
Öl auf Leinwand
190 × 130 cm



Christopher Williams
Untitled (Study in Black), 2009
Black on paper
71 × 64 cm

Melwin Siddhartha Funk
Tausendmal, 2021
Holz, Textil, Stein, Knochen
50 × 30 × 20 cm

Zweitausenddreihundzwanzig Eine Anleitung zum vergleichenden Sehen

Art

Werke der historischen Grafischen Sammlung und der Neuen Sammlung der Kunstakademie im Blick von Studierenden der Kunstakademie Düsseldorf
Works from the historical Graphic Collection and the New Collection of the Kunstakademie as seen by students of the Kunstakademie Düsseldorf

Anlässlich des 250-Jahre-Jubiläums der Kunstakademie Düsseldorf

On the occasion of the 250th anniversary of the Kunstakademie Düsseldorf

2023 wurde die Kunstakademie Düsseldorf 250 Jahre alt. Das Jubiläum wurde durch eine Reihe von Projekten und Veranstaltungen gefeiert. Es war auch Anlass, die Graphische Sammlung der Kunstakademie, die umfassende Konvolute von Künstler*innen des 15., 16., 17. und 18. Jahrhunderts enthält, sowie die Neue Sammlung mit Arbeiten von Professor*innen seit 1945 neu zu entdecken.

Anlässlich des Jubiläumsjahres wurden sämtliche Studierende der Kunstakademie eingeladen, sich am vorliegenden Publikationsprojekt zu beteiligen. Alle Teilnehmenden erhielten eine Doppelseite im Buch, wobei jeweils auf der rechten Seite eine eigene Arbeit zu sehen ist und auf der gegenüberliegenden, linken Seite ein von den Studierenden selbst gewähltes Werk aus einer der beiden Sammlungsbestände.

Durch das Nebeneinander der Arbeiten ergibt sich so ein multipler Blick auf die eigene Sammlung und ein vielfältiges Wechselspiel zwischen aktuellen Arbeiten junger Künstler*innen und historischen Werken früherer Jahrhunderte. Herausgekommen ist eine ungewöhnliche Publikation, die zu einem neuen, vergleichenden Sehen einlädt.

In 2023, the Kunstakademie Düsseldorf celebrated its 250th anniversary. In honor of this special occasion, a series of projects and events was organized. The anniversary also served as an opportunity to rediscover two collections of the Kunstakademie: the Collection of Prints and Drawings, which contains a vast number of works by artists from the 15th, 16th, 17th, and 18th centuries, as well as the Neue Sammlung (New Collection) with works by professors since 1945.

To mark the anniversary year, each student at the Kunstakademie was invited to take part in this publication project. All participants were given a double-page spread in the book to present one of their own works on the right-hand page and a work from one of the two collections – chosen by the students themselves – on the opposite left-hand page.

The collection may be viewed in novel, diverse ways through this juxtaposition of works, creating a dialog between the current works by young artists and the historical works from earlier centuries. The result is an unusual publication that invites us to explore a new, comparative perspective.



Edited by
Kunstakademie Düsseldorf

June 2024
Softcover, 272 pages,
17 × 23.5 cm, de/en

28.00 EUR
ISBN 978-3-98741-134-2



Der Architekt Peter Grund und die Tradition in der Moderne

Architecture

Aus der Reihe
„Baukunstarchiv NRW“
Part of the “Baukunstarchiv NRW” series

Auftakt einer mehrbändigen Werkmonographie
First book of a multi-volume monograph of Grund's work

Bisher unveröffentlichtes Handbuch zum Städtebau
Previously unpublished reference book on urban planning

Peter Grund (1892–1966) war ein erfolgreicher Architekt und Städtebauer. Ausgebildet in Darmstadt gegen Ende des Deutschen Kaiserreichs war er während der Weimarer Republik in Dortmund Büropartner des Architekten Karl Pinno. Unmittelbar zu Beginn des „Dritten Reichs“ wurde Grund zum Direktor der Kunstakademie in Düsseldorf berufen, wo ihm 1937 die künstlerische Oberleitung der „Reichsausstellung Schaffendes Volk“ übertragen wurde, die größte Propagandaschau des Nationalsozialismus mit einer zugehörigen Mustersiedlung. In der Bundesrepublik Deutschland war er schließlich als Oberbaudirektor für den Wiederaufbau von Darmstadt verantwortlich, wo er mit den Arkaden der Rheinstraße und dem platzbildenden Kennedyhaus markante Stadträume schuf.

Grund's Architektur zeichnete sich durch einfache Formgebung und klassische Kompositionsweisen aus. Neben der Weiterführung traditioneller Entwurfsmethoden weist sein Werk dabei immer wieder auch die Rezeption avantgardistischer Ideen auf – etwa bei der in Dortmund errichteten Nicolaikirche, der ersten Kirche aus Sichtbeton in Deutschland, oder dem Entwurf eines Rathauses für Darmstadt im Stil amerikanischer Bauhausarchitektur.

Die vorliegende Publikation ist Teil einer in den kommenden Monaten erscheinenden mehrbändigen Werkmonographie und präsentiert ein bislang unbekanntes und unveröffentlichtes städtebauliches Handbuch von Peter Grund, das während der letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs entstand und nun aus unterschiedlichen Archivquellen in seinen wesentlichen Zügen rekonstruiert werden konnte. Dabei wird deutlich, dass Peter Grund in der Nachfolge von Camillo Sitte pointiert eine Position der geschlossenen Stadtraumbildung im menschlichen Maßstab vertrat, mit der er in diametralem Gegensatz zu den zeitgenössischen megalomanen Planungen des Nationalsozialismus stand. Mit seiner Betonung der städtebaulichen Form vertrat er eine Gegenposition zur zeitgleich entstandenen funktionalistischen Charta von Athen.



Edited by
Renate Kastorff-Viehmann,
Wolfgang Sonne, Jörg Stabenow

June 2024
Hardcover, 240 pages,
20 x 24 cm, de

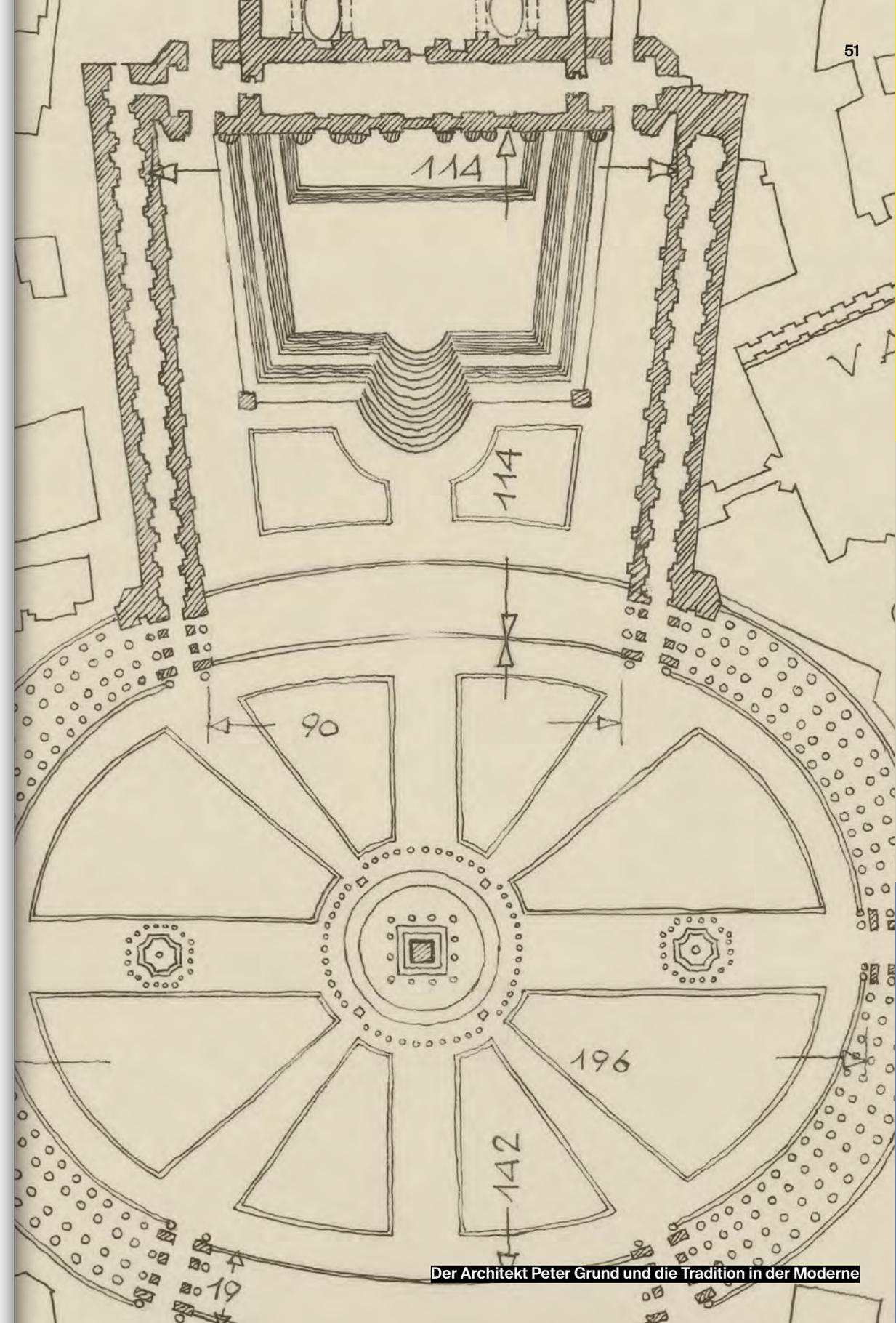
34.00 EUR
ISBN 978-3-98741-129-8



Peter Grund (1892–1966) was a successful architect and urban planner. Trained in Darmstadt towards the end of the German Empire, he partnered with the architect Karl Pinno in Dortmund to run an architectural practice during the Weimar Republic. In the early days of the “Third Reich,” Grund was appointed director of the Kunstakademie in Düsseldorf. In this role, he was assigned responsibility for the artistic direction of the “Reichsausstellung Schaffendes Volk,” the National Socialist regime’s largest propaganda show which was accompanied by a model housing estate. After the war, in the Federal Republic of Germany, he was in charge of the reconstruction of Darmstadt as chief planning director. In this capacity, he created striking urban spaces such as the Rheinstraße arcades and the Kennedyhaus.

Grund’s architecture was characterized by simple forms and classical compositions. However, while he continued to use traditional design methods, his work also drew on avant-garde ideas: this is evident, for example, in the Nicolaikirche built in Dortmund, the first church made of exposed concrete in Germany, or in his design of a town hall for Darmstadt in the style of American Bauhaus architecture.

This publication is part of a multi-volume monograph of his work to be published in the coming months. It presents a previously unknown and unpublished reference book on urban planning by Peter Grund. He created it during the final years of the Second World War, and its key elements have now been reconstructed from various archival sources. This specific work demonstrates that Peter Grund, following in the footsteps of Camillo Sitte, clearly advocated the creation of closed urban spaces on a human scale in sharp contrast with the contemporary megalomaniacal planning projects of the National Socialists. By emphasizing an urban form, he took an opposite position to the functionalist Athens Charter, which was created around the same time.





If You Can't Say It with Words, Say It with Chicken

Art



Edited by
Gabriele Edlbauer,
Julia S. Goodman

March 2024
Hardcover, 136 pages,
21 x 26 cm, en

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-119-9



We're Too Entangled
Chicken

Nicht nur Liebe geht durch den Magen. In ihrem Kochbuch verpacken Gabriele Edlbauer und Julia S. Goodman, zwei in Wien lebende und arbeitende Künstlerinnen, humorvoll schwierig kommunizierbare Gefühle und harte Wahrheiten in Hühnchenrezepte. Ähnlich wie das von der US-amerikanischen Kochbuchautorin Ina Garten publizierte Engagement Chicken (Verlobungs-Hühnchen) sollen die 18 Rezepte in *If You Can't Say It with Words, Say It with Chicken* Leser*innen beim Ansprechen emotional aufgeladener Ankündigungen unterstützen.

Bei der Entwicklung des Buches schöpften die Autorinnen unter anderem aus ihren sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen: Julia S. Goodman stammt von überwiegend osteuropäischen Jüd*innen ab, die Anfang des 20. Jahrhunderts in die USA ausgewandert waren, während Gabriele Edlbauer auf einem Biobauernhof im mehrheitlich katholischen Mühlviertel in Oberösterreich aufwuchs. Gemeinsam erarbeiteten die Künstlerinnen nicht nur die Rezepte, sondern auch die Requisiten, Skulpturen und das Geschirr. Um die mit den Gerichten einhergehenden Gefühlslagen zu unterstreichen, wurden die Speisen an teils kulinarisch unkonventionellen Orten inszeniert – sei es in einer sterilen Wiener Arztpraxis oder im schummrigen Badezimmer eines Freundes.

Entstanden ist ein Buch voller emotionsgeladener Rezepte – garniert mit künstlerischen Serviervorschlägen und der Aufforderung: Überlassen Sie dem Huhn das Sprechen!

The stomach is not only the way to the heart. In a humorous way, the cookbook by Gabriele Edlbauer and Julia S. Goodman, two artists living and working in Vienna, addresses complex feelings and hard truths through chicken recipes. Similar to *Engagement Chicken*, published by US cookbook author Ina Garten, the 18 recipes in *If You Can't Say It with Words, Say It with Chicken* are designed to help readers communicate emotionally difficult announcements.

In developing the book, the authors were inspired by their very different cultural backgrounds. Julia Goodman's ancestors were mostly Eastern European Jews who emigrated to the USA at the beginning of the 20th century. Gabriele Edlbauer on the other hand grew up on an organic farm in the predominantly Catholic Mühlviertel region of Upper Austria. The artists worked together to create not only the recipes, but also the props, sculptures, and tableware. In order to highlight the emotions associated with these dishes, the meals were staged in various culinary locations, some of them very unconventional: for example, in a sterile doctor's surgery in Vienna or in a friend's dimly lit bathroom.

The result is a book filled with emotional recipes. Accompanied by creative serving suggestions, it invites you to express yourself through chicken!





Martin Bruno Schmid

Archiv der ungeschriebenen Bücher

Art

**Zweiteiliges Künstlerbuch
aus Dokumentation und
unbeschriebenem (Notiz-)Buch**
Two-part artist's book:
documentation and blank
(note) book

Mit ausführlicher Fotostrecke
Contains an extensive series
of photos

**Eine Hommage an den bleibenden
Wert von Wissen und Erkenntnis**
A tribute to the enduring value
of knowledge and insight

Von den Decken der Bibliothek der Universität Straßburg hängen hier und dort goldschimmernde Lesebändchen. Mit stiller und in sich ruhender Präsenz in die Architektur des gesamten Gebäudes eingepasst, schaut aus der kreisrunden Deckenöffnung jeweils nur das kürzere Ende. Der längere Teil des Werks entschwindet im diffusen Grau der aufgebohrten Decke und verweist dort auf die Leerstelle eines imaginären Buches.

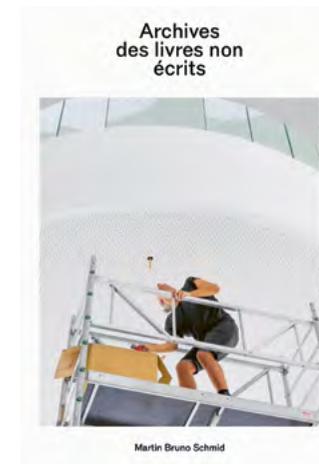
Mit seinem Kunst-am-Bau-Projekt *Archiv der ungeschriebenen Bücher* präsentiert Martin Bruno Schmid eine höchst subtile Arbeit, die mit Präzision und Zurückhaltung in das überwältigende, fünf Stockwerke hohe Atrium der Universitätsbibliothek eingreift.

Unzugänglich, aber dem Besucher dennoch zugewandt, bildet Schmid's Archiv nicht zuletzt einen imaginären Raum, welcher nicht nur eine mentale Erweiterung der über 70.000 Bücher umfassenden Bibliothek darstellt, sondern auch das Wesen des Hauses selbst – entdecken, forschen, lernen, erkennen und teilen – ins Bewusstsein ruft. Eine Ode und Hommage an den bleibenden Wert von Wissen und Erkenntnis.

Shimmering gold ribbon bookmarks hang in various places from the ceilings of the library at the University of Strasbourg. Their quiet, tranquil presence blends into the architecture of the entire building. Only the shorter end can be seen, emerging from a circular opening in the ceiling. The longer part of the artwork disappears into the obscure gray area behind the drill holes in the ceiling, suggesting the empty space of an imaginary book.

With his art and architecture project *Archiv der ungeschriebenen Bücher* (Archive of Unwritten Books), Martin Bruno Schmid presents a very subtle work. It interferes with the vast, five-story atrium of the university library in a precise and discreet way.

Inaccessible, yet facing the visitor, Schmid's archive creates an imaginary space that not only represents an intellectual extension of the library, which contains over 70,000 books, but also refers to the essence of the building—discover, research, learn, understand, and share. The result is an ode and homage to the enduring value of knowledge and insight.

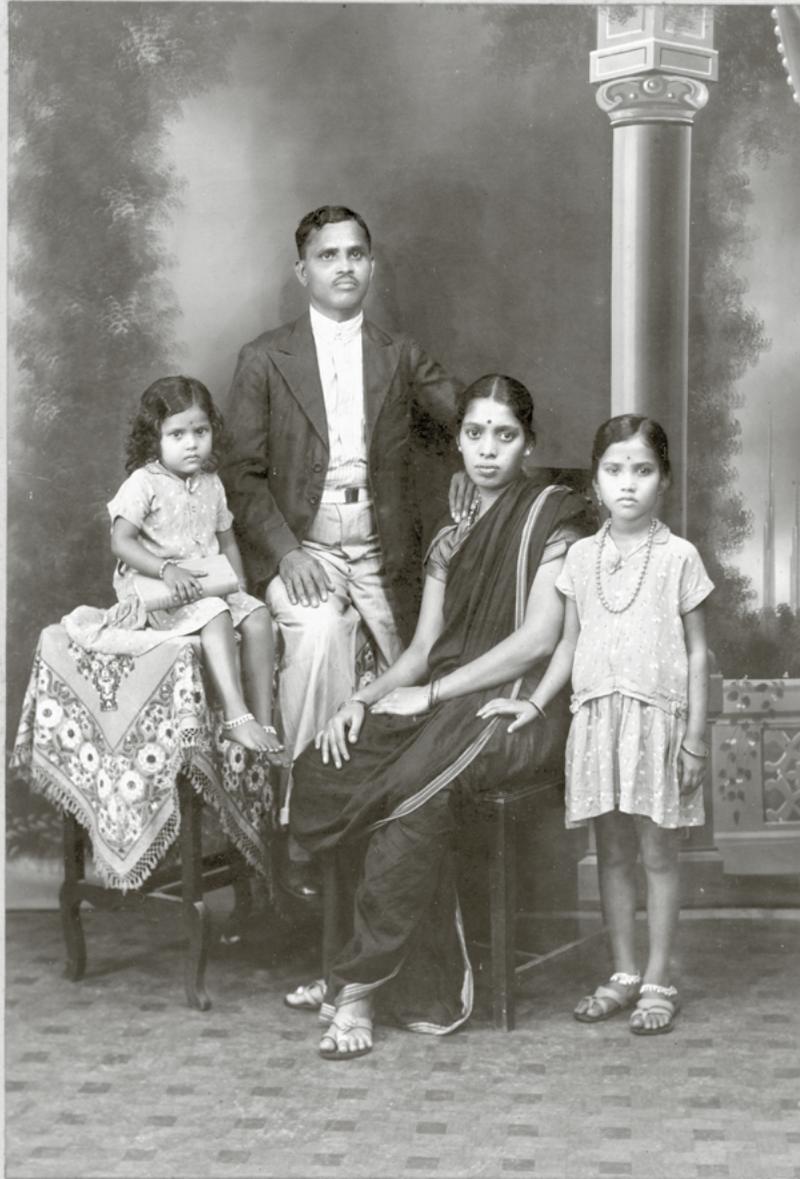


Edited by
Université de Strasbourg
Text by
Moritz Küng, Mathieu Schneider

June 2024, Softcover, de/fr
Documentation: 11 × 16 cm, 76 pages
Notebook: 16 × 23 cm, 400 pages

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-096-3





Sagar Shiriskar Mother–Father

Photography



Edited by
Manvi Gautam
Text by
Sagar Shiriskar

June 2024
Softcover, 80 pages,
20 x 28 cm, en

28.00 EUR
ISBN 978-3-98741-111-3



Wenn zwei Menschen gemeinsam durchs Leben schreiten, dann verdeckt der Alltag oft die Sicht auf die vielen kleinen Dinge und Gesten, die die Liebenden wie ein unsichtbares Band zusammenhalten. Erst in Ausnahmesituationen treten sie offen in Erscheinung.

Mit seinem Buch *Mutter – Vater* präsentiert Sagar Shiriskar eine einfühlsame und aufrüttelnde Hommage an seine Eltern. Anhand historischer Familienfotos und eigenen Aufnahmen rekonstruiert Shiriskar eine Biografie, die weit über die persönliche Verbindung des Fotografen hinausreicht und nahezu allgemeingültigen Charakter aufweist.

All jene Dinge, die man vermisst oder übersieht, wenn man mit jemandem zusammenlebt, gewinnen durch Shiriskars Aufnahmen an Bedeutung; im Zusammenspiel mit den historischen Aufnahmen würdigen sie die unscheinbaren Momente des Lebens.

Das Buch lädt ein, über das rein Sichtbare hinaus zu sehen. Wie unter dem Brennglas zeigt Shiriskar mit seinen Fotografien die Beziehung zweier Menschen und den Prozess des gemeinsamen Älterwerdens und lenkt so den Blick auf die Schönheit des Alltäglichen.

When two people walk through life together, daily routines often obscure the view of the many small things and gestures that unite lovers through an invisible bond: they only become evident in exceptional situations.

With his book *Mother–Father*, Sagar Shiriskar presents a sensitive and stirring homage to his parents. Using historical family photos and his own photographs, Shiriskar reconstructs a biography that transcends the photographer's personal relationship and has an almost universal character.

All the things that people miss or overlook when they live together gain significance through Shiriskar's photographs: in combination with the historical photographs, they honor the unspectacular moments of life.

The book invites us to look beyond what is visible to the naked eye. As if under a magnifying glass, Shiriskar's photographs show the relationship between two people and the process of growing old together, thus drawing attention to the beauty of everyday moments.





»The things that are missed or overlooked when you live with someone become significant when photographed.« Sagar Shiriskar



ESSEN | RUHRMETROPOLE

Stadtentwicklung 21+

Strategien und Formate, Räume und Projekte

Architecture

Essen liegt in der Mitte des Ruhrgebietes, zwischen der Ruhr im Süden und der Emscher im Norden. In der Stadt haben die angestammten Industrie- und Energiekonzerne, Zweckverbände sowie Regionalagenturen der Metropole Ruhr ihren Sitz. Essen gilt nicht nur als zentraler Wirtschaftsstandort, sondern auch als eine Stadt im Umbruch. Dabei haben sich die Anforderungen an städteplanerische Prozesse über die Jahre stark verändert. Gerade in Metropolen stehen immer weniger Flächen zur Verfügung, an die gleichzeitig immer höhere Ansprüche gestellt werden.

Die vorliegende Publikation unternimmt den Versuch, jenen inneren gesamtstädtischen Masterplan und jene Leitbilder in thematischen Kapiteln zu dokumentieren, mit denen die Stadt Essen im Zuge des industriellen Strukturwandels Strategien und Formate, Räume und Projekte im Sinne zeitgemäßer Urbanität realisiert.

Dabei spielt die spezifische Topografie der Stadt eine prägende Rolle: Die konversionsbedürftigen Areale der früheren Montanindustrie konzentrieren sich im Norden und Westen, woraus sich eine Asymmetrie nach Himmelsrichtungen ergibt. Diese reicht von den etablierten Wohnlagen südlich der Autobahn A40 als gefühlter innerstädtischer Sozialscheide hin zu den im Wandel befindlichen Quartieren im Nordwesten.

Autorinnen und Autoren, selbst mit der Stadtentwicklung befasst, beleuchten Aspekte der Transformation und gehen der Frage nach: Wie gestalten wir eine nachhaltige, lebenswerte, zukunftsfähige Stadt von morgen, die den globalen Anforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen kann?



Edited by
Martin Harter, Dieter Nellen,
Uli Paetzel, Stadt Essen

September 2024
Hardcover, 328 pages,
21 x 28 cm, de

48.00 EUR
ISBN 978-3-98741-141-0



»Stadtentwicklung hat heute viel mehr Aufgaben als noch vor einem Jahrzehnt. Quartiere müssen heute sozial, generationengerecht, smart, resilient und anschlussfähig gestaltet werden.«

Thomas Kufen

Essen, situated between the two rivers Ruhr and Emscher, lies in the heart of the Ruhr region. The city is home to long-established industrial and energy companies, cooperation associations, and regional agencies of the Ruhr metropolitan area. It is not only a key economic center, but also a city in transition. The requirements for urban planning processes have changed enormously over the years. Especially in metropolitan areas, less and less space is available while greater demands are being placed on the remaining space.

Divided into subject-related chapters, this publication attempts to document the City of Essen's overall master plan and guiding principles. In light of industrial restructuring, they serve as the basis for the strategies and formats, spaces and projects which Essen is implementing according to contemporary ideas of urban development.

The specific topography of the city plays a central role in this process. The areas of the former coal and steel industry in need of conversion are concentrated in the north and west. This results in an asymmetry that runs along the points of the compass as the established residential neighborhoods are located south of the A40 highway, which acts as a boundary dividing the city socially. In the minds of the people, it separates these neighborhoods from the areas in transition in the northwest.

The authors, who are all involved in urban development, shed light on the different aspects of transformation and explore the question of how to design a sustainable, livable, future-oriented city of tomorrow that can meet the global demands of the 21st century.



Niklas Goldbach The Paradise Machine

Kunst

Aus der Reihe „HMKV Dortmund“
Part of the “HMKV Dortmund”
series

**Ambivalente Videoarbeiten
zwischen Utopie und Dystopie**
Ambivalent video works oscillating
between utopia and dystopia

Ausstellung Exhibition
HMKV Dortmund
16.03.–11.08.2024

Architektur als „Paradiesmaschine“ – darum geht es in Niklas Goldbachs erster großer Übersichtsausstellung in Deutschland. In seinen Arbeiten spielt die ambivalente Wechselbeziehung zwischen Utopie und Dystopie stets eine zentrale Rolle.

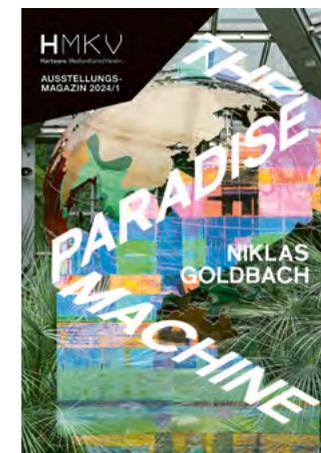
So nimmt uns etwa sein Projekt *Into the Paradise Machine* (2022) mit in die künstlichen Paradiese der Center Parcs, einer Kette von Ferienparks in verschiedenen europäischen Ländern. Kombiniert werden die Videoaufnahmen mit Tagebucheinträgen des Niederländers und späteren Center-Parcs-Architekten Jaap Bakema, die 1943 in dem deutschen Deportationslager Royallieu-Compiègne in Nordfrankreich entstanden sind. In Goldbachs Video verschwimmen die Aufnahmen der Center-Parcs-Bungalows durch die eingesprochenen Tagebuchaufzeichnungen auf halluzinatorische Weise mit dem Lager in Compiègne.

Die Publikation versammelt Video- und Fotoarbeiten der letzten zehn Jahre und präsentiert drei große Neuproduktionen, die speziell für die Ausstellung im HMKV entstanden sind.

Architecture as a “paradise machine”—this is the subject of Niklas Goldbach’s first major exhibition in Germany providing an overview of his art. The ambivalent interrelationship between utopia and dystopia always plays a key role in his works.

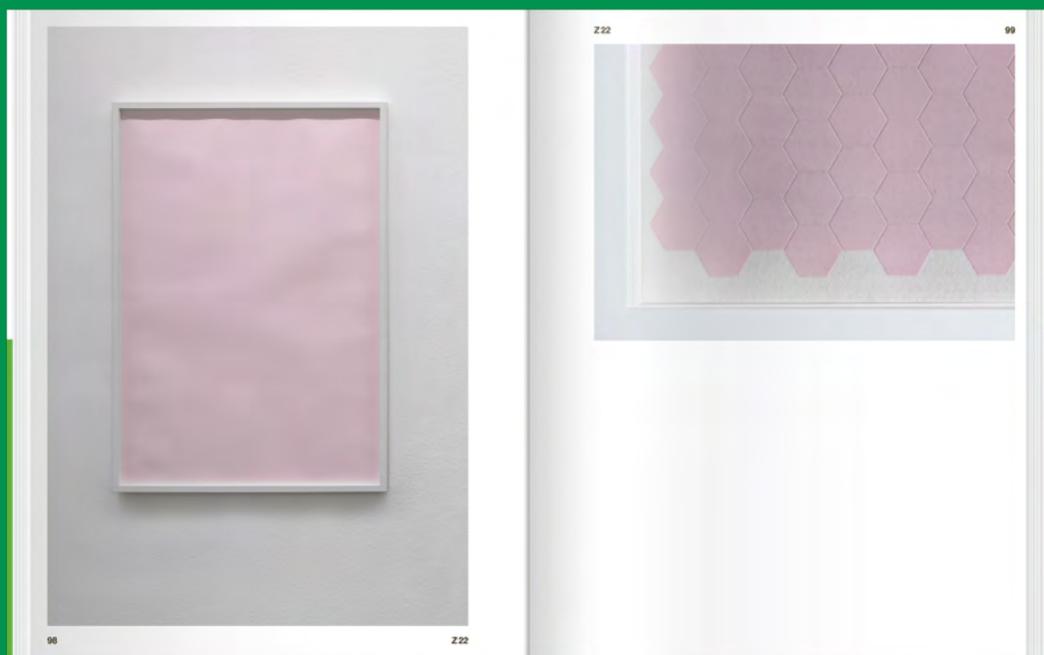
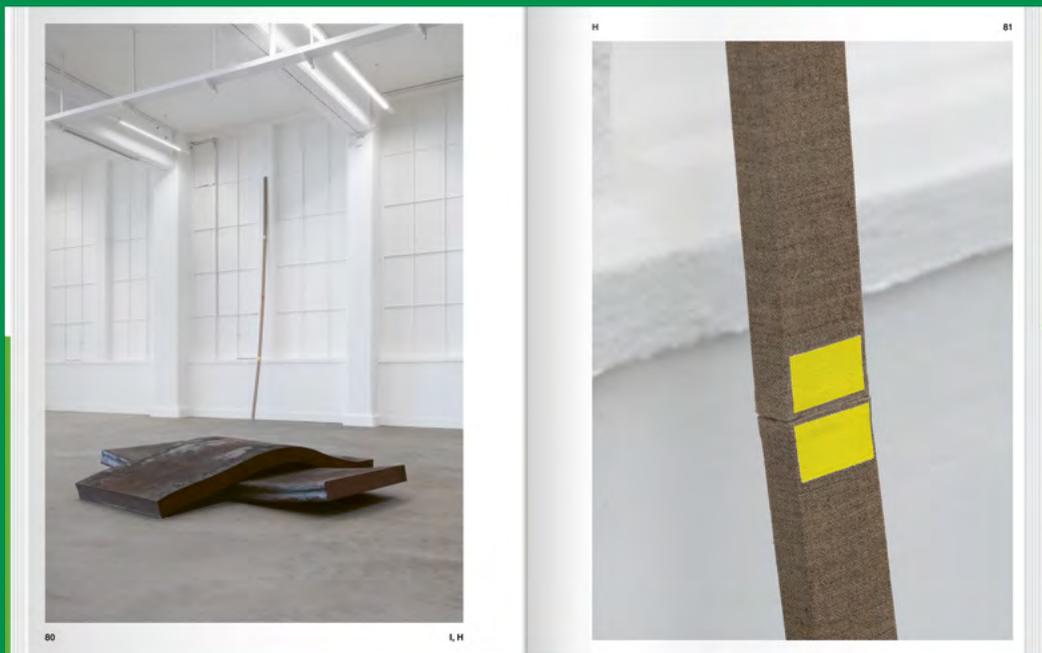
His project *Into the Paradise Machine* (2022), for example, takes us on a journey into the artificial paradise of Center Parcs, a chain of vacation parks in various European countries. The video recordings are combined with diary entries by the Dutchman and later Center Parcs architect Jaap Bakema. He wrote them in 1943 in the German deportation camp Royallieu-Compiègne in northern France. In Goldbach’s video, a voice reads the diary entries while video recordings of the Center Parcs bungalows are shown, resulting in a hallucination-like blurring of the camp in Compiègne and the vacation parks.

This publication unites video and photographic works from the last ten years and showcases three major new productions that were created especially for the exhibition at the HMKV.



A STATE OF HAPPINESS





Marco Stanke & Alf Lechner teil's teil's

Art

Ausstellung Exhibition
Lechner Museum, Ingolstadt
15.10.2023–16.06.2024

Inklusive eines Interviews
mit Marco Stanke
Including an interview with
Marco Stanke

Marco Stanke (*1987) wurde 60 Jahre nach Alf Lechner (1925–2017) geboren. Trotzdem weisen ihre künstlerischen Positionen vielschichtige Bezüge auf. In Stankes Male-
reien ist die Leinwand nicht bloß ein Bildträger. Seine
Arbeiten sind vielmehr räumliche Gebilde aus Nessel,
Keilrahmen und Farbe. Stanke faltet, schneidet, biegt,
stapelt und durchbohrt die Leinwände und erprobt die
körperlichen Grenzen des Bildes, das er in den Raum
ausdehnt. Seine Werke sind teils Bild, teils Relief oder
Skulptur, und erst im Zusammenspiel dieser unterschied-
lichen „Teile“, wie Stanke selbst sie nennt, ergibt sich
am Ende das vollständige Bild.

Hierin besteht die vordergründigste Verbindung
zu Lechner, dessen Skulpturen ebenfalls als Fragmente
eines kontinuierlichen Arbeitsprozesses betrachtet wer-
den müssen. Zentral hierfür ist seine Praxis der Teilung,
in deren Folge räumliche Beziehungen zwischen den
Fragmenten und den Betrachter*innen erforscht und
materialbezogene Herstellungsprozesse offengelegt
werden können, ganz im Sinne seiner Maxime: „Durch
Teilen ist es möglich, mehr über das Ganze zu erfahren.“

Marco Stanke (*1987) was born 60 years after Alf Lechner
(1925–2017). Nevertheless, their artistic positions exhibit
multi-layered references. In Stanke's paintings, the
canvas is not just a support. Rather, his works are spatial
structures made of nettle, stretcher frames and paint.
Stanke folds, cuts, bends, stacks and pierces the canvases
and tests the physical limits of the image, which he
extends into the space. His works are part picture, part
relief or sculpture, and it is only in the interplay of these
different “parts”, as Stanke himself calls them, that the
complete picture emerges in the end.

This is the most obvious connection to Lechner,
whose sculptures must also be seen as fragments of a
continuous working process. Central to this is his practice
of division, as a result of which spatial relationships
between the fragments and the viewer can be explored
and material-related production processes can be
revealed, in line with his maxim: “By dividing, it is possible
to learn more about the whole.”



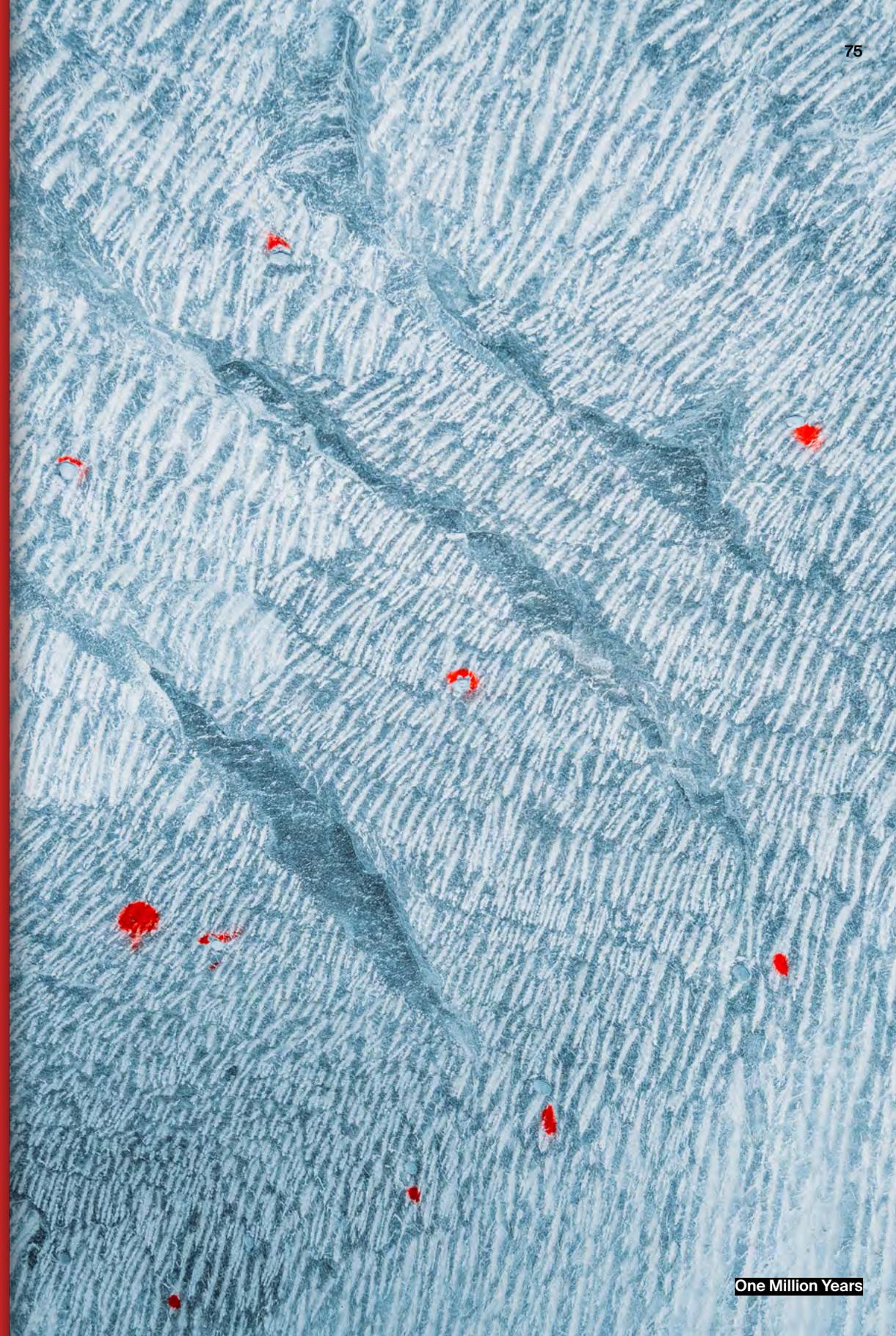
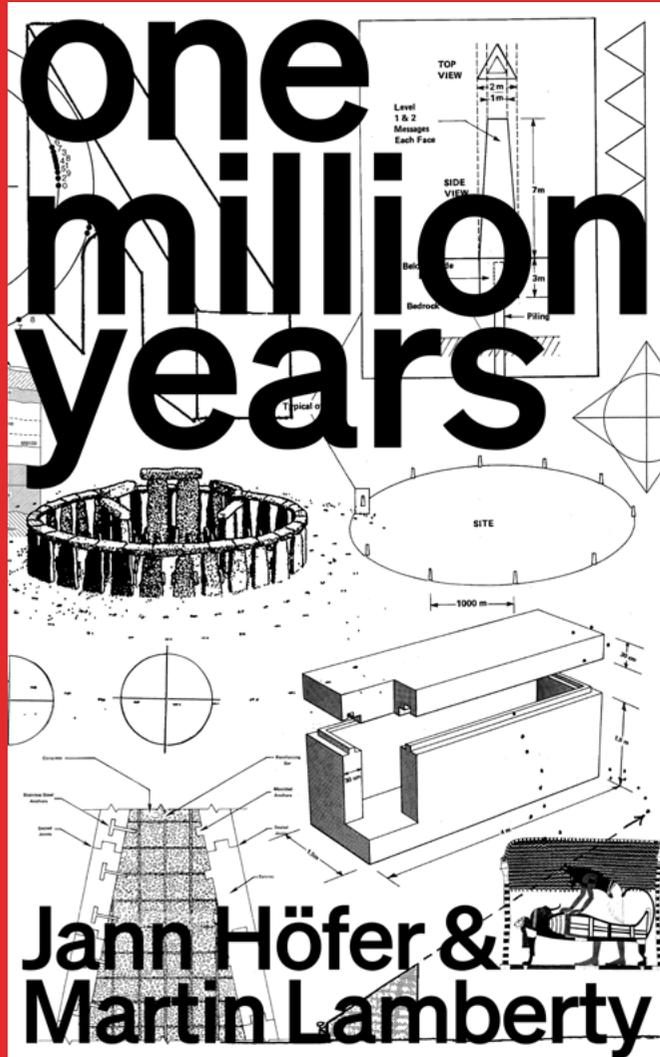
Edited by
Dominik Bais, Alf Lechner Stiftung

March 2024
Softcover, 128 pages,
23 x 30 cm, de/en

36.00 EUR
ISBN 978-3-98741-118-2



Photography



Die Bundesregierung sucht aktuell nach einem Endlager für die hochradioaktiven Abfälle, die nur wenige Generationen innerhalb einiger Jahrzehnte hinterlassen haben. Das Material jedoch muss für mindestens eine Million Jahre sicher gelagert werden. Dieses Buch, eine Zusammenarbeit zwischen Martin Lamberty und Jann Höfer, ist eine fotografische Erkundung des nuklearen Erbes unserer Zeit und der Grenzen des Vorstellbaren. Wie kann man fotografieren, was sich kaum visualisieren lässt? Das Projekt versucht, sowohl ein abstraktes Thema greifbar als auch ein scheinbar unsichtbares Problem sichtbar zu machen.

The German government is currently searching for a final repository for the highly radioactive waste left behind by only a few generations within a couple of decades. However, the material must be stored safely for at least a million years. This book, a collaboration between Martin Lamberty and Jann Höfer, is a photographic exploration of the nuclear legacy of our time and the limits of the imaginable. How to photograph what can hardly be visualized? The project attempts to make both an abstract subject tangible and an invisible subject visible.



**Sales Representatives****Germany (West), Austria, and Switzerland**

Michael Klein
 c/o Vertreterbüro Würzburg
 Huebergasse 1, 97070 Würzburg
 P +49-931-17405
 klein@vertreterbuero-wuerzburg.de

Germany (East) and Berlin

Peter Jastrow
 buchArt Verlagsvertretungen
 Jastrow+Seifert+Reuter+Jastrow
 Cotheniusstr. 4, 10407 Berlin
 P +49-30-44732180
 service@buchart.org

→ Showroom

Greifenhagener Str. 15
 10437 Berlin

Southern Europe, France, and Benelux

Flavio Marcello
 Publishers' Representative
 Via Belzoni, 12, 35121 Padua, Italien
 P +39-49-836 0671
 marcello@marcellosas.it

Distribution**Germany, Austria, and Switzerland**

GVA
 Postfach 2021
 37010 Göttingen
 bestellungen@gva-verlage.de
 P +49-551-487 177

USA and Canada

ACC Art Books
 6 West 18th Street, Suite 4B
 New York City, NY 10011, USA
 P +1-800-2525231
 www.accartbooks.com
 ussales@accartbooks.com

Rest of World

ACC Art Books
 Sandy Lane, Old Martlesham
 Woodbridge, Suffolk IP12 4SD, UK
 P +44-1394-389950
 www.accartbooks.com
 uksales@accartbooks.com

Editing Matthias Koddenberg **Design** Lea Szramek **Translation** Aymone Rassaerts, Stefan Hollstein
Copyrights © the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // © VG Bild-Kunst, Bonn,
 for all works by Joseph Beuys, Hede Bühl, Felix Droese, Leiko Ikemura, and Timm Ulrichs
Image credits p. 38: Joseph Beuys, *Gib mir Honig*, 1979 // p. 38 (top): Timm Ulrichs, *Bienenwabe-Wachscollage*,
 1963/2023 // p. 38 (bottom): Felix Droese, *Ohne Titel (Baum mit Wabencollage)*, 2020–23 // p. 39 (top): Joseph
 Beuys, *wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt*, Galerie Schmela, Düsseldorf, 1965 // p. 39 (bottom): Hede
 Bühl, *Wabenkopf*, 2015 (Guss 2022) // p. 66: Doppelbock Fördergerüst und Ruhmuseum, UNESCO-Welterbe
 Zollverein // p. 67: Das neue Universitätsviertel grüne mitte Essen
Photo credits Courtesy the institutions, the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted //
 Cover, pp. 3–9 and p. 78: Martin de Crignis // p. 16: Philipp von Matt // p. 18: Ngadi Smart // p. 21: Margaret Liang
 // p. 22: Shirin Bhandari // p. 23: Oded Wagenstein // p. 31: Calvin Hein / p. 33: Tamara Eckhardt // pp. 34/35
 clockwise: Nikita Pohlan, Lea Greub, Margarita V. Beltran, Fotobus Society, Ragna Arndt-Maric, Sarah Johanna
 Köster, Lukas van Bentum, Raquel Gandra // pp. 36–39: Eberhard Hahne, except p. 39 (top): Walter Vogel //
 pp. 52–57: Gabriele Edlbauer and Julia S. Goodman // p. 66: Jochen Tack/Stiftung Zollverein // p. 69: Johannes
 Kassenberg/EWG

For all books, visit:
verlag-kettler.de

VERLAG
KETTLER **k**